

Leitmesse mit Signalwirkung integra 2026 legt bei den Besucherzahlen zu

Mit einem Besucherplus von drei Prozent gegenüber 2024 unterstreicht die integra 2026 ihre Position als Österreichs führende Plattform für Information, Innovation und persönlichen Austausch in den Bereichen Pflege, Rehabilitation, Therapie und Inklusion.

Von 10. bis 12. Juni nutzten mehr als 10.000 Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, sich über aktuelle Entwicklungen in den Bereichen Pflege, Rehabilitation, Therapie, Inklusion und unterstützende Technologien zu informieren. Die positive Entwicklung bestätigt einmal mehr die Bedeutung der integra als zentrale Informations- und Begegnungsplattform für Menschen mit Behinderungen, pflegende Angehörige, Fachkräfte, Kostenträger, Einrichtungen und Unternehmen. *„Die Messe bietet Senioren, Menschen mit Behinderung, pflegenden Angehörigen und Fachleuten aus Therapie, Pflege und dem Sanitätsfachhandel innovative Hilfsmittel und kompetente Beratungsangebote. Ziel ist es, mehr Selbstständigkeit im Alltag zu ermöglichen und die Qualität von Pflege und Versorgung zu steigern“,* so Dir. Mag. Robert Schneider, Geschäftsführer Messe Wels GmbH.

Rund 250 Aussteller präsentierten ein breites Spektrum an Produkten und Dienstleistungen – von Alltagshilfen sowie Ess-, Trink- und Anziehhilfen über moderne Mobilitätslösungen wie Rollstühle, Rollatoren und Spezialfahrzeuge bis hin zu innovativen Assistenz- und Kommunikationstechnologien. *„Die integra ist eine Plattform, die in Österreich ihresgleichen sucht. Nirgendwo sonst treffen Fachkompetenz, Innovation, Praxisnähe und Inklusion in dieser Form aufeinander. Diese einzigartige Mischung macht die Messe für Aussteller und Besucher gleichermaßen wertvoll“,* so das Resümee zahlreicher Aussteller. Viele Unternehmen konnten wertvolle Geschäftskontakte knüpfen, bestehende Partnerschaften vertiefen und konkrete Projekte anstoßen. Damit bestätigt die integra ihre Rolle als wichtiger Marktplatz für Innovationen und als Treffpunkt der gesamten Branche.

Persönliche Begegnungen bleiben unverzichtbar

In einer Zeit nahezu unbegrenzter digitaler Informationsangebote hat die integra 2026 eindrucksvoll gezeigt: Persönliche Begegnungen bleiben unverzichtbar. Das Besucherplus verdeutlicht den hohen Stellenwert von direktem Austausch, Orientierung und Vernetzung. Für viele Menschen, die mit den Herausforderungen von Behinderung, Pflege oder Betreuung konfrontiert sind, bietet die Messe nicht nur Information, sondern auch Bestärkung. Der Austausch mit Menschen in ähnlichen Lebenssituationen schafft neue Perspektiven, stärkt das Gemeinschaftsgefühl und macht Mut – für Betroffene ebenso wie für pflegende Angehörige und Fachkräfte.

integra als Wissens- und Weiterbildungsplattform

In mehr als 50 Fachvorträgen, praxisnahen Workshops und Diskussionsrunden wurden an den drei Messetagen aktuelle Fragestellungen aus den Bereichen berufliche Integration, rechtliche Rahmenbedingungen, Psychohygiene, Demenz, Digitalisierung und Technologien behandelt. Wer Inhalte nachlesen oder verpasste Vorträge und Workshops nachlesen möchte, findet noch bis September 2026 zahlreiche Handouts auf [integra.at](https://www.integra.at) im Menüpunkt „Programm“.

Erfolgreiche Premieren und neue Impulse

Mit neuen Formaten förderte die integra 2026 den fachlichen Austausch und machte aktuelle Entwicklungen der Branche unmittelbar erlebbar. Zu den Höhepunkten zählten die Vorführungen im neuen Pflege-Dome, die Pflegeconvention „Komplexität in der Pflege – Herausforderungen und Lösungen“, der Branchenbrunch für Orthopädietechniker und Bandagisten sowie der erstmals durchgeführte „Tag für pflegende Angehörige“.

Pflegebereich wird 2028 deutlich erweitert

Mit Blick auf die nächste Veranstaltung wird bereits an der Weiterentwicklung des erfolgreichen Konzepts gearbeitet. Aufgrund der steigenden Bedeutung des Themas Pflege wird dieser Bereich für die integra 2028 deutlich ausgebaut. Geplant sind zusätzliche Ausstellungsflächen, neue Partner aus dem Pflege- und Gesundheitswesen sowie eine stärkere Vernetzung mit relevanten Institutionen und Organisationen. Auch das Fachprogramm wird erweitert. *„Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf neue Impulse, aktuelle Zukunftsthemen und innovative Formate freuen. Schwerpunkte werden unter anderem die Fachkräftesicherung, die Digitalisierung, innovative Pflegekonzepte, Assistenztechnologien sowie die Herausforderungen einer alternden Gesellschaft sein“, gibt Messeleiterin Petra Leingartner erste Einblicke.*

Die integra beweist damit einmal mehr ihre Rolle als führende Fachmesse und Dialogplattform für Inklusion, Rehabilitation, Pflege und Gesundheit in Österreich. Das kontinuierliche Wachstum, die hohe Ausstellerzufriedenheit und die positive Resonanz des Fachpublikums bilden eine starke Grundlage für die weitere Entwicklung der Veranstaltung.

Die Vorbereitungen für die integra 2028 haben bereits begonnen – mit dem klaren Ziel, die Messe als zentrale Plattform für Innovation, Vernetzung und Wissenstransfer weiter auszubauen und neue Maßstäbe für die Branchen zu setzen.

Die nächste integra findet von 10. bis 12. Mai 2028 in der Messe Wels statt.



Ihr Ansprechpartner für Rückfragen:

Andreas Magoc
Projektleiter
a.magoc@messe-wels.at

Petra Leingartner
Messeleiterin
p.leingartner@messe-wels.at

Bildmaterial in Druckqualität zum Download auf <https://integra.at/presse-bildergalerien>
honorarfrei für die Berichterstattung zur integra® Fachmesse unter Angabe der Bildquelle Messe Wels